



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Open Research Area (ORA) for the Social Sciences: Pre-Announcement of the Sixth Joint Call.

The partners for the Open Research Area (ORA) are pleased to announce their sixth joint call for proposals due to open Spring 2019. This notice is being issued now to allow interested researchers to begin discussions with potential research partners in advance of the formal call for proposals. Four funding organisations will participate in the sixth ORA call. Three European funding organisations will participate: Agence nationale de la recherche (ANR), France; Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Germany; and Economic and Social Research Council (ESRC), United Kingdom. In addition, we are excited to announce that the Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) will also be joining this round. We intend to announce the full call for proposals in April 2019 on the websites of the participating funding organisations. The closing date for proposals is expected to be the **end of July 2019**

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_15/index.html

BMBF: Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität. Das BMBF fördert Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität“. Gefördert werden Innovationen der MTI, die Nutzende befähigen, zu verstehen, welche Daten und Datenverknüpfungen die jeweiligen Systeme prinzipiell erfassen, verarbeiten, kombinieren und weiterleiten können. Nutzende sollen so zu einem reflektierten Umgang mit ihren Daten befähigt werden. Mit dieser Kompetenz sollen sie entscheiden können, welche Daten wie, weshalb und von wem genutzt werden dürfen. Gefördert werden Projekte, die einen oder beide der folgenden Schwerpunkte adressieren:

1. Die Entwicklung neuer digitaler Interaktionsformen, um den selbstbestimmten und reflektierten Umgang mit Daten und digitalen Technologien nutzerfreundlich zu gestalten. Neue Formen der Interaktion zwischen Mensch und Technik müssen entwickelt werden, um das Verständnis und die Kontrolle über die Datennutzung zu gewährleisten.
2. Die Gestaltung von lernförderlichen Mensch-Technik-Dialogen, welche die Kompetenz des Menschen in der Nutzung digitaler Systeme und Medien stärken. Dazu gehören auch die Vermittlung eines souveränen Umgangs mit relevanten Sicherheitsaspekten sowie die kritische Auseinandersetzung mit möglichen Risiken. Dies soll durch neue adaptive Lehr- und Lernsysteme geschehen.

Der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen soll im Mittelpunkt der Interaktionsgestaltung und des Entwicklungsprozesses stehen. Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis **3. Juni 2019** einzureichen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2355.html>

VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für Postdocs. Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- Fachgebiet: alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- projektbezogen bis zu 2,2 Mio. Euro für beide Förderphasen
- max. 5 (+3) Jahre oder 6 (+2) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Nächste Stichtage für Anträge:

10. Oktober 2019

15. Oktober 2020

14. Oktober 2021

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/freigeist-fellowships>

DAAD, HAW.International: Vorbereitung, Durchführung von internationalen Modell- und Kooperationsprojekten. Der DAAD unterstützt HAW/FH bei Kooperationsprojekten mit internationalen Partnern in der Programminitiative HAW.International.

Modul A: Projekte zu Anbahnungs- und Vorbereitungszwecken: Internationalisierungsstrategie für alle Personengruppen, d.h. Studierende, Lehrende, Verwaltungspersonal u.a. Aufbau von Netzwerken für Studium, Lehre, Forschung und Praxis von der HAW/FH mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Deutschland und im Ausland durch internationale Kooperationen.

Modul B: Durchführung von Modell- und Kooperationsprojekten mit internationalen Partnern (für bereits international aktive Hochschulen): Ausbau international ausgerichteter, praxisorientierter Studienangebote (ggf. mit Doppelabschluss) oder dualer Studiengänge unter Einbezug digitaler Formate in enger Zusammenarbeit mit (lokalen, regionalen und internationalen) Praxispartnern, Entwicklung von Mobilitätsfenstern (Studien-, Forschungs-, Praktikumsaufenthalte) in praxisorientierten Studienprogrammen.

Termin für die Einreichung von Anträgen: **31. Mai 2019**

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57482070>

Nachwuchsförderung

Gerda Henkel Stiftung: Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt. Der Schwerpunkt ist den schrumpfenden und gänzlich verlassenen Städten, den so genannten Lost Cities, gewidmet. Aktuelle Transformationsprozesse in verschiedenen Teilen der Welt lassen gerade zahlreiche solcher Lost Cities entstehen. Doch ist das Phänomen schon älter und seit Entstehung der Stadtkultur ein Kennzeichen urbaner Geschichte. Im Schwerpunkt "Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt" sind Forscherinnen und Forscher eingeladen, Projekte zu den vielfältigen Dimensionen verlassener Städte durchzuführen. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler/innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe bearbeitet werden. Als „Forschergruppe“ versteht die Stiftung Zusammenschlüsse von mindestens zwei aktiv an den Projektarbeiten beteiligten Wissenschaftlern, die über Stipendien der Stiftung finanziert werden und unter gemeinsamen Fragestellungen forschen. Insgesamt können maximal drei Stipendien zzgl. Reise- und Sachmittel pro Forschergruppe beantragt werden. Die Antragsfrist für die Herbstsitzung der Stiftungsgremien in 2019 endet am **19. Juni 2019**.

https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost_cities

Gerda Henkel Stiftung: Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung. Mit der Initiative "Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung" reagiert die Stiftung auf jüngere Erfahrungen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist: Rechtsstaat und Gewaltenteilung, Meinungsfreiheit und Verpflichtung auf das Gemeinwohl werden relativiert und eingeschränkt. Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit den Auseinandersetzungen über die gesellschaftliche Ordnung, wie sie von der Antike bis heute geführt werden, befassen wollen. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler/innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe bearbeitet werden. Als „Forschergruppe“ versteht die Stiftung Zusammenschlüsse von mindestens zwei aktiv an den Projektarbeiten beteiligten Wissenschaftlern, die über Stipendien der Stiftung finanziert werden und unter gemeinsamen Fragestellungen forschen. Insgesamt können maximal drei Stipendien zzgl. Reise- und Sachmittel pro Forschergruppe beantragt werden. Die Antragsfrist für die Herbstsitzung der Stiftungsgremien in 2019 endet am **19. Juni 2019**.

<https://www.gerda-henkel-stiftung.de/demokratie>

DAAD, HAW.International: Kongressreisen. Der DAAD fördert in der Programminitiative HAW.International im Modul C:

- Kongress- und Messereisen

Studierende, Promovierende und Wissenschaftler/innen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen (HAW/FH) können Reisekostenzuschüsse für die aktive Teilnahme an internationalen Fachtagungen und Messen im Ausland erhalten. Bewerbungen können **ganzjährig und fortlaufend**, spätestens jedoch 4 Monate (120 Tage) vor dem 1. Tag der Veranstaltung eingereicht werden.

<http://daad.de/go/stipd57479681>

<http://daad.de/go/stipd57478124>

Promotionsstipendien der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. Das Studienförderwerk Klaus Murmann der Stiftung der Deutschen Wirtschaft vergibt Promotionsstipendien. Im Jahr 2019 finden drei Auswahlverfahren statt: Bewerbungsschluss: 2. Januar, **2. April und 2. August 2019**.

<https://www.sdw.org/das-bieten-wir/fuer-studierende/studienfoerderwerk-klaus-murmann/bewerbung.html>

Sonstiges

Webinar: ERC und Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen, 10. April 2019, 10:00 Uhr – 11:30 Uhr. Im Webinar werden zwei Förderprogramme des **European Research Council (ERC)** und die **Individual Fellowships der Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA)** vorgestellt. Der Europäische Forschungsrat (ERC) fördert mit den Starting und Consolidator Grants exzellente Forschende 2-12 Jahre nach ihrer Promotion. Die Individual Fellowships (IF) der MSCA richten sich an erfahrene Forschende. Letztere fördern individuelle Forschungsprojekte an akademischen oder nicht-akademischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas unter der Voraussetzung grenzüberschreitender Mobilität. Die NKS MSCA und die NKS ERC erklären Struktur und Förderbedingungen der genannten Förderlinien. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu aktuellen Ausschreibungen und dem Antragsverfahren. Das Webinar findet auf Deutsch statt und richtet sich an promovierte Nachwuchsforschende aller Fachrichtungen sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Forschungseinrichtungen und Hochschulen, die einen allgemeinen Überblick über die beiden Förderprogramme bekommen möchten. Für Interessenten, die ein **Individual Fellowship** im Bewerbungsauftrag 2019 beantragen möchten, bietet die Nationale Kontaktstelle MSC am **17. und 24. April** deutsch- und englischsprachige Webinare an, die sich explizit mit der IF-Antragstellung befassen.

<https://www.euburo.de/erc-veranstaltungen.htm?id=1573&#viewanc>

EU: Save the date: COST-Informationstag am 16. Mai 2019. Am 16. Mai 2019 bietet die deutsche Koordinationsstelle für COST in Berlin einen Informationstag an. Zielgruppe sind vor allem Forschende, die aktuell eine Antragstellung bei COST planen (nächster Sammlungsstichtag ist der 5. September 2019).

https://www.cost.dlr.de/veranstaltungen.php?pk_campaign=EUB-Telegramm&pk_kwd=04-2019

Konferenz zum Europäischen Forschungsraum am 14. Mai 2019 – Anmeldung geöffnet! Am 14. Mai 2019 richtet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die diesjährige Konferenz zum Europäischen Forschungsraum in Berlin aus. Die Konferenz wird durch Bundesministerin Anja Karliczek eröffnet, die auch den neuen Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum verleihen wird. Zudem bieten zwei Key Notes und Podiumsdiskussionen die Möglichkeit, einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen der EU-Forschungs- und Innovationspolitik zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Konferenz: <https://www.eubuero.de/era-konferenz-2019.htm>

ZeBUSS Veranstaltungen

Frühjahrssemester 2019

ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501 | 13 – 14 Uhr (s.t.)



Im Frühjahrssemester 2019 findet am ZeBUSS wieder an drei Terminen ein Frei-Schreib-Raum statt. Der Frei-Schreib-Raum versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Jedes Treffen beginnt mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum der Treffen steht

gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Termine sind geplant:

- 28.03.19 | 02.05.19 | 23.05.19

ZeBUSS BrownBag Meeting

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von **12:15 bis 13:15 Uhr** in RIG 514.

- 25.04.19 – Jürgen Budde stellt das BMBF-Projekt „[SaferSexting](#)“ vor.
- 23.05.19 – Mag. Isabel Amberg, Gast der Pädagogischen Hochschule Wien spricht über ihre Forschung. Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.
- 06. 06.19 – Christian Filk & Team stellen das BMBF-Projekt „[DigIn](#)“ vor.

Symposium ‚Postkoloniale Bildung in Europa‘ | 10.05.2019 | HEL

Das Selbstverständnis der EUF als Europa-Universität, ihr Angebot entsprechender Studiengänge und Programme wie die jährliche Europa-Woche fordern dazu heraus, ein kritisches Verständnis des Konstrukts Europa und darauf bezogener Bildung, Forschung und Lehre zu entwickeln. Von zentraler Bedeutung sind dafür Ansätze postkolonialer Theorien, die eurozentrische Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart



einer globalisierten Welt und ihre Herrschaftsordnungen und Migrationsregime in Frage stellen und koloniale Amnesien angreifbar machen. Im Fall der Stadt Flensburg als Standort der EUF verschiebt sich gegenwärtig unter dem Blickwinkel einer intensivierten Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte die Wahrnehmung der deutsch-dänischen Grenzregion. Für Bildungsinstitutionen in dieser Region geht damit die Frage nach einem postkolonialen Verständnis von Bildung einher. Inwiefern ist Bildung in postkoloniale globale Machtverhältnisse verstrickt? Inwiefern kann sie kritische Reflexionen entsprechender Strukturen ermöglichen?

Das Symposium „Postkoloniale Bildung in Europa“ geht diesen Fragen in verschiedenen Vortrags- und Diskussionsformaten nach. Neben der gegenwärtigen Auseinandersetzung mit kolonialer Amnesie am Beispiel Flensburgs werden grundlegende Perspektiven der *postcolonial studies* und erziehungswissenschaftliche Annäherungen an eine postkoloniale Pädagogik thematisiert.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage unter [„Veranstaltungen“](#).

Save the date(s)

- **Forschungsworkshop „Movements that matter – (Lern)Mobilität erforschen“ mit Prof. Dr. Charles Berg (Luxemburg) | 18. & 19. Juni 2019**
- **2. Tag der Forschungsförderung | 25. Juni 2019**

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage oder im nächsten ZeBUSS Newsletter.